

Kollation mit der endgiltigen Ausfertigung nicht stattgefunden hat¹.

Die Beigabe von Aktenstücken unterliegt in den späteren Partien des Registers gleichfalls einem Wandel. Es sind hier fast nur noch Synodalprotokolle², ein Element, das dem 1. Buch ganz fehlt; demgegenüber treten solche Aktenstücke, wie sie das 1. und 2. Buch aufweisen, stark zurück³. Die Synodalprotokolle aber bedürfen noch einer näheren Berücksichtigung: sie sind merkwürdig insofern, als sie zwischen all den Momenten, die ein allmähliches Nachlassen bei fortschreitendem Registriereschäft erkennen lassen, das einzige Element im Register darstellen, das umgekehrt eine Vorwärtsentwicklung erfahren hat.

Im 1. Buch ist die Fastensynode von 1074 nur kurz im Jahresschlussbericht erwähnt⁴. Das 2. Buch bringt über die Fastensynode von 1075 bereits ein kurzes Referat, das gemäss dem vorangestellten Datum chronologisch zwischen den Briefen eingereiht ist⁵. Es fehlen darin zwar jegliche Angaben über die berühmten und epochemachenden kirchenrechtlichen Beschlüsse dieser Synode, über die wir anderwärts gut unterrichtet sind⁶; dagegen sind, mit der Formel *inter cetera decreta quę ibi gesta*

1) Vgl. Peitz S. 61 ff. und oben S. 177. Dass Lücken unausgefüllt geblieben sind, kommt natürlich auch in den ersten Teilen des Registers vor, s. Peitz l. c. 2) II, 52a. III, 10a. V, 14a. VI, 5b. 17a. VII, 14a. VIII, 20a. 58 (X. XI. 1). 3) IV, 12a, die *promissio Canusina* und die Stücke VIII, 1a—c, die Akten des Friedensschlusses mit Robert Guiscard vom 29. Juni 1080 nehmen durch ihre hervorragende sachliche Wichtigkeit eine Sonderstellung ein. VI, 5a gehört eng zum Synodalprotokoll VI, 5b, und III, 6* sowie III, 17* (Berengar-Eid) zählen als Nachträge (s. oben S. 156 ff.) nicht mit. Völlig denen des 1. und 2. Buchs zu vergleichen ist nur noch das chronologisch nächste Aktenstück III, 17a. 4) Lib. I, 86 (Jaffé l. c. S. 108): *'Celebravit Rome synodum in qua [inter cetera quę ibi gesta sunt (vgl. zu diesem Zusatz oben S. 162 N. 2)] excommunicavit atque anathematizavit Robertum Guiscardum ducem Apulię et Calabrię atque Sicilię cum omnibus fautoribus suis quousque resipisceret'*. Ueber die Verhandlungsgegenstände dieser Synode — Simonie und Priesterehe — haben wir nur bei Schriftstellern spärliche Nachrichten, vgl. Meyer v. Knonau, *Jahrb. II*, 348. 5) Lib. II, 52a (Jaffé l. c. S. 170): *'Anno ab incarnatione etc. celebravit ipse domnus Gregorius papa Rome synodum a VI. kalendas Martii usque in II. kalendas predicti mensis. Ubi interfuit archiepiscoporum, episcoporum et abbatum multitudo atque diversi ordinis clericorum et laicorum copia. In qua inter cetera decreta, quę ibi gesta sunt' etc.* 6) Durch Bernolds Apologeticus super decreta quae ven. papa Gregorius . . . in Romana synodo promulgavit c. 5 (ed. MG. Lib. de lite II, 65) und durch Ann. Bertholdi ad a. 1075 (ed. SS. V, 277), vgl. J.-L. I, p. 612.